

erfüllen. Lenin empfahl, „so vorsichtig und geduldig wie möglich wirkliche Organisatoren zu erproben und ausfindig zu machen, Menschen mit nüchternem Verstand und praktischer Ader, Menschen, die die Treue zum Sozialismus mit der Fähigkeit verbinden, ohne Lärm... eine feste und einmütige gemeinsame Arbeit einer großen Zahl von Menschen im Rahmen der sowjetischen Organisation zustande zu bringen. *Nur* solche Menschen sollte man nach zehnfacher Erprobung, wobei man sie von einfachsten zu schwierigsten Aufgaben übergehen läßt, auf die verantwortlichen Posten von Leitern der Volksarbeit, Leitern der Verwaltung stellen.“¹

Als wichtigste *Prinzipien der Kaderarbeit* kennzeichnete Lenin:

- die sorgfältige Auswahl und Heranbildung der besten und talentiertesten Kräfte aus den Reihen der Arbeiterklasse und der mit ihr verbündeten anderen Werktätigen;
- den Einsatz der Kader nach ihren politischen und fachlichen Eigenschaften, Kenntnissen und Fähigkeiten und entsprechend den zu lösenden Schwerpunktaufgaben;
- die zweckmäßigste Verbindung von alten und jungen Kadern in leitenden Organen;
- die planmäßige Entwicklung, geduldige Erprobung und beharrliche Erziehung der Kader im Geiste des wissenschaftlichen Sozialismus;
- das ständige Lernen der Kader, ihre politische Erziehung und systematische marxistisch-leninistische und fachliche Aus- und Weiterbildung.²

Die Leninschen Prinzipien der Kaderarbeit spiegeln sich in den Beschlüssen der Partei der Arbeiterklasse, insbesondere in dem richtungweisenden Beschluß des Sekretariats des Zentralkomitees über die Arbeit mit den Kadern vom 7. 6.1977 wider.³ Ihre strikte Beachtung wird, wie die Ergebnisse und Erfahrungen in drei Jahrzehnten beweisen, auch künftig die beste Gewähr dafür sein, die Erfüllung der den Organen des Staatsapparates bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft erwachsenden Aufgaben kadermäßig zu sichern.

4.1.1. *Die politische Verantwortung sowie die Pflichten und Rechte der Leiter und Mitarbeiter*

Der Kreis der Leiter und Mitarbeiter wird von dem Inhalt der Aufgaben und der sich daraus ergebenden Organisation und Struktur des Staatsapparates bestimmt. Im Rahmen dieser Betrachtungen geht es vor allem um die Leiter und Mitarbeiter der vollziehend-verfügenden Organe des Staatsapparates, also

1 W. I. Lenin, „Die nächsten Aufgaben der Sowjetmacht“, in: Werke, Bd. 27, Berlin 1960, S. 253.

2 Vgl. 1.1. Pronin, *Leitende Kader — an Leninschen Maßstäben gemessen*, Berlin 1974, S. 13 ff.; *Kaderarbeit in Betrieben und Kombinat*, Berlin 1977, S. 12 ff.

3 Vgl. IX. Parteitag der SED. *Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*, Berlin 1976; IX. Parteitag der SED. *Bericht des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an den IX. Parteitag der SED*. *Berichterstatter: Gen. Erich Honecker*, Berlin 1976, S. 83; „Beschluß des Sekretariats des Zentralkomitees über die Arbeit mit den Kadern vom 7.6.1977“, in: *Neuer Weg*, 1977/13, Beilage, S. 597ff.